

Telefon: 233 - 84133
Telefax: 233 - 83750

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich Sport
RBS-S-P

Bewerbung um die Ausrichtung des Internationalen Deutschen Turnfestes 2029 in München

**Olympiastadion, Olympiahalle und den Olympiapark als Stätten des
Spitzensports nutzen III**

Antrag Nr. 20-26 / A 03581 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 26.01.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10104

3 Anlagen

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 05.07.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Überblick

Das Internationale Deutsche Turnfest (IDT) ist die weltweit größte Sportveranstaltung, die Sport für alle sowie Spitzen- und Wettkampfsport vereint. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Breitensport, flankiert von deutschen Meisterschaften zum Zuschauen (Deutsche Meisterschaften in den olympischen Disziplinen wie z.B. Gerätturnen, Trampolin, Rhythmische Sportgymnastik oder Akrobatik).

Das Rahmenprogramm reicht von zahlreichen Mitmachangeboten (Abzeichen, Wanderungen, etc.) über eine Turnfestmeile, eine Turnfestgala, eine Kinderturnshow bis hin zu einer Turnfestmesse, Fort- und Weiterbildungsangeboten (Workshops) für Übungsleiter*innen und Trainer*innen sowie einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen.

Zu diesem Fest des Breitensports können in München knapp 100.000 Teilnehmer*innen erwartet werden, davon 70% Mädchen und Frauen. Insgesamt 40% der Teilnehmer*innen sind Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen 6.000 Volunteers, 1.500 ehrenamtlich Mitarbeitende sowie 350.000 Zuschauer*innen.

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hat gegenüber dem Referat für Bildung und Sport (RBS) den Wunsch erneuert, das Internationale Deutsche Turnfest 2029 nach München vergeben zu wollen. Das Turnfest soll voraussichtlich über Christi Himmelfahrt, Mittwoch bis Montag (09.05.-14.05.2029), stattfinden. Es gibt die Idee, den Mittwoch in allen bayerischen Schulen als Tag des Turnsports auszurufen. Somit könnten interessierte Schüler*innen bereits am Mittwoch am IDT teilnehmen. Zudem könnte der Freitag ebenfalls bayernweit als flexibler Ferientag bestimmt werden. Diese Variante würde allen Schüler*innen in Bayern eine Teilnahme ermöglichen.

2. Historie

München war bereits im Jahr 1998 sehr erfolgreiche Gastgeberin des Internationalen Deutschen Turnfestes. Damals nahmen rekordverdächtige 100.000 Aktive teil. Im Jahr 2016 hatte der Ältestenrat einer Wiederholung und somit Bewerbung für ein Turnfest im Jahr 2021 befürwortet. München ist damals allerdings nicht zum Zuge gekommen und hatte mit erneuter Zustimmung des Ältestenrates im Jahr 2019 sein Interesse für das Jahr 2025 bekundet. Durch die coronabedingte Absage im Jahr 2021 rückte die damalige Ausrichterstadt Leipzig auf das Jahr 2025, so dass München nun in das Jahr 2029 verschoben würde. Ein Internationales Deutsches Turnfest wird vom Deutschen Turner-Bund alle 4 Jahre an eine geeignete Stadt in Deutschland vergeben.

3. Bewerbung Münchens um die Austragung des Deutschen Turnfestes 2029

Für eine Bewerbung zur Ausrichtung des IDT 2029 in München sprechen verschiedene Gründe:

1. Aus Sicht des RBS liegt bei der Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen in München der Fokus derzeit stark auf dem Leistungssport, auf der Sportart Fußball und dem männlichen Geschlecht. Folgende Sportgroßveranstaltungen werden beispielsweise in den nächsten Jahren ausgerichtet: Vorrunde Handball Europameisterschaft 2024 der Männer, UEFA EURO 2024 (Fußballeuropameisterschaft der Männer), ein zweites NFL-Spiel im American Football der Männer, 2025 UEFA Champions League Finale im Fußball der Männer. Damit wird aktuell weder die Vielfalt im Sport noch die Geschlechtergleichheit adäquat abgebildet. Mit dem IDT könnte ein großer Beitrag zur Wiederherstellung eines Gleichgewichts geleistet werden.
2. Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern könnten nach der Ausrichtung der European Championships 2022 erneut ihre Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt bei einem internationalem Sportgroßereignis mit dem Fokus auf künftige Generationen beweisen.

3. Eine weitere Facette ist die Förderung des Breitensports verbunden mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit, insbesondere im Zuge der weltweit einzigartigen Nachnutzung der olympischen Anlagen. Das IDT soll nach dem Vorbild der EC 2022 zentral im Olympiapark ausgetragen werden. Geplant sind daneben noch drei weitere Sportzentren in den neuen Schulkomplexen in Freiam, München-Riem und in Neufreimann. Neben den Sportveranstaltungen sind auch kulturelle Events und ein sportlicher Rahmen zum Mitmachen für alle Münchner Bürger*innen geplant.
4. Wirtschaftlich sind regional ökonomische Effekte zu erwarten. So werden voraussichtlich ca. 100.000 Aktive und 350.000 Zuschauer*innen bis zu 5 Tage in München verweilen, übernachten, konsumieren und das kulturelle Programm nutzen. Beim letzten Turnfest 2017 konnte Berlin eine Gesamtwertschöpfung in Höhe von 58,6 Mio. Euro erzielen. Die direkte Wertschöpfung durch das Turnfest betrug 24,6 Mio. Euro (Quelle: Evaluationsbericht DTB für das Deutsche Turnfest 2017). Profitieren werden insbesondere die Hotellerie des unteren bis mittleren Preissegments, die Gastronomie, der Einzelhandel und die Transportbranche.
5. Zudem ergeben sich für eine Ausrichterstadt und den Freistaat Bayern sehr positive Imageeffekte in der Außendarstellung. Die Wahrnehmung entsteht durch die Berichterstattung in allen Medienformaten (TV, Radio, Internet, Print). Ein hoher Anteil der deutschen Meisterschaften beispielsweise im Turnen wird exklusiv von den öffentlich-rechtlichen Sendern live übertragen.
6. Die Abgabe einer Bewerbung für das Jahr 2029 führt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zum Zuschlag. Kosten für eine Bewerbung entstehen nicht. Der DTB verfolgt bei der Vergabe eine sehr transparente Strategie, indem er mit nur einer potenziellen Bewerberstadt Gespräche aufnimmt und somit nur eine Stadt im Bewerbungsprozess zulässt. Der DTB hat mehrfach seinen Willen bekräftigt, das IDT im Jahr 2029 nach München vergeben zu wollen.

4. Grundlagen der Bewerbung und rechtliche Rahmenbedingungen

Das Bewerbungsverfahren baut ähnlich wie bei einem Großteil aller Sportgroßveranstaltungen auf einem Anforderungsprofil auf. In diesem Anforderungsprofil sind die grundsätzlichen Anforderungen und benötigten Unterstützungsleistungen des DTB beschrieben (siehe Ziffern 5 und 6). Nach derzeitigem Stand benötigt der DTB für eine offizielle Bewerbung der Landeshauptstadt München zwei Erklärungen. Zum einen eine Interessenserklärung, in der bestätigt wird, dass die Anforderungen aus dem Anforderungsprofil für das IDT erfüllt werden sowie die in Aussichtstellung einer finanziellen Förderung der Veranstaltung. Zum anderen werden seitens des DTB Bewerbungsunterlagen zu den Anforderungen laut Anforderungsprofil mit detaillierten Angaben zu den Veranstaltungsstätten, Unterkünften, ÖPNV, Nachhaltigkeit und Projektorganisation gefordert. Nach Mitteilung des DTB wird am 18. November 2023 der Deutsche Turntag in Hanau stattfinden.

An diesem Tag würde die LHM eine Präsentation über die Bewerbung gegenüber den Delegierten des Turntags halten. Am Deutschen Turntag soll nach Aussage des DTB auch die Vergabe des IDT 2029 erfolgen. Nach derzeitigem Kenntnisstand würde nach der Zusage der Ausrichtung des IDT noch ein ausführlicher Vertrag zwischen der Landeshauptstadt München und dem DTB geschlossen. Der Vertrag wird dem Stadtrat noch gesondert zur Entscheidung vorgelegt.

Eine rechtliche Prüfung der geforderten Unterlagen konnte aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht erfolgen. Noch ausstehende Verhandlungen, abzugebende Willenserklärungen und Prüfungen des Referates für Bildung und Sport würden stets daraufhin gerichtet sein, dass der mitgeteilte finanzielle und sonstige Rahmen städtischer Leistungen möglichst nicht überschritten wird. Bei noch abzustimmenden und festzulegenden Förderbedingungen hinsichtlich des Organisationszuschusses wird ein Höchstbetrag von 1.500.000 Euro beachtet. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Abgabe einer Interessenserklärung unter Anerkennung des Anforderungsprofils sowie die Abgabe der Bewerbungsunterlagen bereits eine gewisse rechtliche Verbindlichkeit hinsichtlich der Ausrichtung des IDT darstellen. Bei einer späteren Rücknahme der Bewerbung könnten Schadensersatzansprüche seitens des DTB im Raum stehen.

Vorbereitet wird das IDT ab dem Jahr 2025, demnach bereits vor und im Anschluss an das IDT 2025 in Leipzig, von einer 100%igen Tochtergesellschaft des DTB. Die Veranstalterrolle liegt somit beim DTB, dieser trägt daher auch die grundsätzlichen Risiken der Veranstaltung. Die Landeshauptstadt München haftet damit nicht für ein etwaiges Defizit, also beispielsweise für Finanzierungsausfälle aus Ticketing Einnahmen oder Sponsoring.

Relevant sind allerdings Kostenerhöhungen bei geschuldeten Dienstleistungen wie z.B. dem Sicherheits- und Ordnungsdienst. Ein direktes Einnahmepotential besteht für die Ausrichterstadt nicht.

5. Zu erbringende Leistungen der Landeshauptstadt München

Im Folgenden werden die nach dem Anforderungsprofil des DTB von der Landeshauptstadt München geforderten Leistungen beschrieben. Diese setzen sich zusammen aus einem Organisationszuschuss an den DTB und Sachleistungen. Der genannte Organisationszuschuss beträgt für die Landeshauptstadt München 1,5 Mio. Euro. Der DTB wird mit Bund und Land zeitnah Gespräche aufnehmen, um auch hier eine Förderung sicherzustellen. In der Vergangenheit wurde der Organisationszuschuss von den drei Fördermittelgebern meist zu gleichen Teilen geleistet. Eine Förderzusage von Bund und Land wird seitens des DTB erwartet, ist aber noch nicht gesichert. Der vom DTB erstellte Gesamtfinanzierungsplan wurde dem RBS vorgelegt und für schlüssig bewertet. Eine abschließende Prüfung konnte aber aufgrund fehlender Finanzkennzahlen noch nicht vorgenommen werden.

Laut Anforderungsprofil ist die Ausrichterstadt u.a. zu folgenden Sachleistungen in Form einer kostenfreien Bereitstellung verpflichtet:

- Veranstaltungsflächen inkl. technischer Ausstattung (Olympiastadion, Olympiagelände, Theaterfestivalgelände)
- Gemeinschaftsquartiere für 35.000 Menschen (ca. 100 Schulen)
- notwendige Sportgeräte laut Anforderungen der Sportarten
- Sanitäts-, Ordnungs- und Sicherheitsdienst
- Räume und Ausstattung des Pressezentrum
- Büroräume für die Geschäftsstelle des DTB
- Volunteer-Center
- Nachhaltigkeitskonzept und Umsetzung der Maßnahmen
- Verkehrskonzept, ggf. Shuttlebusse
- Lagerräume

Das aktuelle Anforderungsprofil liegt dieser Beschlussvorlage als Anlage bei.

Die Kosten der von der Landeshauptstadt München nach dem Anforderungsprofil zu erbringenden Sachleistungen wurden vom RBS auf Grundlage eigener Recherche und Vergleichszahlen aus dem letzten Turnfest 2017 in Berlin auf 18 Mio. Euro geschätzt. Eine detaillierte Kostenaufstellung folgt im nächsten Punkt.

6. Leistungen der Landeshauptstadt München für das Turnfest 2029 in München

Anforderungen / Leistungen	Kosten*
Zentrale Veranstaltungsflächen (Olympiapark, ZHS, temporäre Zeltbauten, Anmietungen inkl. Nebenkosten)	3.000.000,- €
Dezentrale Veranstaltungsflächen (inkl. Anmietung kommerz. Sportflächen wie SAP Garden)	1.000.000,- €
Ausstellungsflächen (z.B. Theaterfestivalgelände) inkl. Technik Auf- und Rückbau	2.000.000,- € **
Übernachtungsplätze in Schulen (NK, Reinigungskosten, Personal)	800.000,- €
Mobilität (Verkehrskonzept, Kombiticket durch Veranstalter, evtl. Einrichtung v. Shuttlebussen)	800.000,- € ***
Touristische und kulturelle Angebote (Arbeits- und Personalmehraufwand), Rabatte bzw. kostenfreie Schwimmbäderbereitstellung (SWM, Schulbäder)	1.500.000,- €
Personelle Leistungen (Kontroll- und Ordnungsdienste, Auf- und Abbau, Sicherheit)	1.200.000,- €
Bereitstellung von Wettkampfgeräten und der technischen Ausstattung der Veranstaltungsorte	1.500.000,- €
Bürräume für das Organisationskomitee (2 bzw. 1 Jahr vor der Veranstaltung für bis zu 50 Mitarbeiter*innen)	300.000,- € ****
Rahmenprogramm (Turnfestmeile, Kommunikation etc.)	1.000.000,- €
Zuschuss für die Organisation und Umsetzung an den DTB	1.500.000,- €
Eigener Personalaufwand der LHM (ca. 4,0 VZÄ im RBS für ca. 5 Jahre, in weiteren Referaten noch zu eruieren)	1.600.000,- €
Erstellen eines Nachhaltigkeitskonzeptes und Umsetzung der Maßnahmen	800.000,- €
Risikoreserve	1.000.000,- €
Gesamt:	18 Mio. €

* Die Kostenschätzungen basieren auf Erfahrungswerten vergangener Veranstaltungen

** Zeltstadt auf dem Theaterfestivalgelände oder der Theresienwiese anstatt Messehallen der ICM

*** Bereitstellung eines attraktiven finanziellen Angebots für die ÖPNV-Nutzung,

**** Anmietung EC-Container im Olympiagelände

Mit Münchens kompaktem Veranstaltungskonzept, alles rund um den Olympiapark zu zentrieren, kann auf eine Anmietung von Hallen bei der Messe München verzichtet und somit ein hoher Betrag eingespart werden. Stattdessen könnten mobile Zelte auf dem Theaterfestivalgelände aufgestellt werden die zugleich die Wege zwischen den Veranstaltungsorten erheblich verkürzen. Ebenfalls könnten verschiedene Veranstaltungen an den Universitäten Münchens und auf dem ZHS-Gelände stattfinden.

7. Nutzen des Internationalen Deutschen Turnfestes

Sportliche Wertigkeit für den Breitensport: Sehr hoch

Während des IDT werden verschiedene Veranstaltungen/Wettbewerbe im Breitensport in olympischen Disziplinen als auch in historischen früheren sportlichen Disziplinen für jegliche Altersgruppe ausgetragen. Der Schwerpunkt liegt auf der Austragung deutscher Meisterschaften in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Das dabei erwartete Teilnehmer*innenfeld von jungen Athlet*innen ist einmalig. Insbesondere die Vereine im Turnsport versprechen sich einen hohen Zuspruch von interessierten Turner*innen und dadurch einen Zuwachs an Mitgliedern. Auch der DTB erwartet hohe Impulse für den Breitensport und prophezeit der Ausrichterstadt eine erhebliche Stärkung der Vereinslandschaft.

Sportliche Wertigkeit für den Spitzensport: Hoch

Neben den breitensportlichen Wettkämpfen finden zahlreiche Meisterschaften im Spitzen- und Leistungssport statt. Dazu zählen die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen, Trampolin oder Rhythmische Sportgymnastik in den verschiedenen Altersklassen wie Deutsche Jugendmeisterschaften oder Deutsche Seniorenmeisterschaften. Ebenfalls Spitzensport wird den Zuschauer*innen bei den verschiedenen Turnfestgalas, der Eröffnungs- und Schlussfeier geboten. Dies könnte eine Impulswirkung für den Breitensport bedeuten und viele Münchner*innen über den Spitzensport zum aktiven Sporttreiben motivieren.

Beitrag zur Sportentwicklung in München: Hoch

Durch eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Sportverbänden, den Münchner Vereinen und der Stadt können die Strukturen für Sport und hier insbesondere für den Breitensport, gestärkt und ausgebaut werden. Gerade mit einem passenden Rahmenprogramm, Workshops und Fortbildungen kann die Sportlandschaft Münchens aktiviert und gezielt verbessert werden.

Gesellschaftlicher & Sozialer Wert: Sehr hoch

Durch Schulsportprogramme können Schüler*innen die verschiedenen Sportarten kostenlos ausprobieren. Auch weniger bekannte Sportarten wie Faustball, Ringtennis oder Indica, aber auch beliebte Sportarten wie Turnen, Bouldern oder Tanzen werden gefördert. Zudem besteht weiteres Potential, auch klassische Sportarten wie Basketball, Handball oder Trendsportarten gezielt zu integrieren.

Die Vernetzung von Sport und Kultur ist dem Ausrichter besonders wichtig. Diese Symbiose wird erreicht durch ein buntes Rahmenprogramm wie beispielsweise einem Filmfestival oder einem ökumenischen Gottesdienst. Hervorzuheben sind des Weiteren hohe Effekte für das bürgerschaftliche Engagement. Durch das Turnfest wird das Bewusstsein für das Ehrenamt gesteigert. Ebenfalls kann eine Ausrichterstadt Schwerpunktsetzungen selbst definieren, z.B. durch ein Mobilitätskonzept, das die Nutzung von Bahn, ÖPNV, Fahrrad und weiteren Fortbewegungsmitteln forciert.

Image und Kommunikationswirkung: Sehr hoch

Das Image Münchens als weltoffene, erfahrene Gastgeberin und als Sportstadt wird gestärkt. Der Olympiapark wird 2029 nach der Renovierung des Stadions mit seinen Hallen und Außenanlagen erneut nach den European Championships zum Zentrum des Sports in Deutschland.

Zielsetzung:

München setzt mit dem Turnfest ein Zeichen für eine aktive und offene Sportstadt. Zielrichtung ist kein Hochglanzturnfest, sondern eine familiengerechte und nachhaltige Umsetzung mit dem Fokus auf den Breitensport nach dem Motto: Das Internationale Deutsche Turnfest ist das Champions League Finale des Breitensports. Die vom DTB ausgegebene offizielle Mission lautet: „Gemeinsam die Faszination des Turnens erleben, stärken und weitertragen!“.

8. Behandlung des Antrags

Der beiliegende Antrag „Olympiastadion, Olympiahalle und den Olympiapark als Stätten des Spitzensports nutzen III – Landesturnfest 2024 im Olympiapark“ wird mit den Ausführungen zur Umsetzung eines großen deutschlandweiten Turnfestes unter Ziffer 1 und 3 des Vortrages behandelt. Der Antrag hat zum Ziel, im Jahr 2024 ein bayerisches Landesturnfest im Olympiapark auszurichten. Wie auch das IDT wird ein Landesturnfest in einem vierjährigen Rhythmus veranstaltet. Im Jahr 2015 war Burghausen Gastgeberin, im Jahr 2019 Schweinfurt und im Jahr 2023 war es die Stadt Regensburg. Demnach wird das nächste bayerische Landesturnfest erst wieder im Jahr 2027 stattfinden. Wie an den genannten Ausrichterstädten ersichtlich, bewerben sich in der Regel kleinere Städte um ein Landesturnfest, da ein Deutsches Turnfest zu hohe Anforderungen an die Infrastruktur bei Sportstadien, Hallen und Unterkunftsmöglichkeiten hat. Daher sollte sich die Landeshauptstadt München mit Rücksicht auf die kleineren bayerischen Städte nur um ein Deutsches Turnfest bewerben.

9. Abstimmung und Dringlichkeit

Diese Beschlussvorlage wurde mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Mobilitätsreferat, dem Kulturreferat, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Direktorium, der Stadtkämmerei und der Olympiapark München GmbH abgestimmt.

Die Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft ist als Anlage 3 beigefügt. Das Referat für Bildung und Sport wird die dortigen Anmerkungen in den weiteren Planungen berücksichtigen und stellt bei dem Punkt Zuschuss und Kosten für die Olympiapark München GmbH (OMG) klar, dass die OMG keine Veranstalterrolle einnimmt. Veranstalter ist der Deutsche Turner-Bund e.V., die OMG tritt als Vermieterin ihrer Liegenschaften auf.

In der Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats wird auf ein eventuell zu geringes Budget für den Kostenblock Absicherung, Kontroll- und Ordnungsdienst sowie Auf- und Abbau hingewiesen. Das Referat für Bildung und Sport führt Folgendes dazu aus:

Grundsätzlich sind Sportgroßveranstaltungen des Breitensports wie Turnen beim Thema Sicherheit nicht mit Sportgroßveranstaltungen im Fußball, American Football oder ähnlichen Profisportveranstaltungen zu vergleichen. Die Besucher*innen und Teilnehmer*innen des IDT sind in hohem Maße friedlich, Alkohol spielt kaum eine Rolle und Fanrivalitäten sind nicht bekannt. Daher halten sich die Kosten für den Kontroll-, Ordnungs- und Sicherheitsdienst in Grenzen. Sollte dennoch das kalkulierte Budget nicht ausreichend sein, wird selbstverständlich auf die Risikoreserve zurückgegriffen.

Die Stadtkämmerei stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage nicht zu, da die Beteiligung an der Durchführung eines Sportgroßereignisses eine rein freiwillige Leistung der Landeshauptstadt München darstellt. Durch die aktuelle Beschlussfassung würde zwar kein direkter Finanzierungsbedarf ausgelöst, jedoch würde die Landeshauptstadt München durch die Abgabe der Bewerbungsunterlagen eine gewisse rechtliche Verbindlichkeit bezüglich einer zukünftigen finanziellen Beteiligung (18 Mio. Euro nach aktueller Kostenprognose) eingehen. Vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Situation der Landeshauptstadt München und der ungewissen Entwicklung in den kommenden Jahren, kann die Stadtkämmerei einer Reduzierung des zukünftigen finanziellen Spielraums aufgrund von freiwilligen Leistungen nicht zustimmen.

Die Stellungnahme des Direktoriums lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin des Geschäftsbereichs Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine fristgerechte Vorlage nach Ziffer 5.6.2 AGAM war nicht möglich, da die erforderlichen Informationen zur Berechnung des städtischen Leistungsumfangs erst verspätet eingeholt werden konnten. Die Behandlung und Entscheidung ist dringlich und kann nicht zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da die Bewerbungsunterlagen bis spätestens September 2023 beim Deutschen Turner-Bund eingereicht werden müssen. Der DTB nominiert nach dem Beschluss des DTB-Präsidiums im Oktober 2023 abschließend beim Hauptausschuss des DTB im November 2023 die Ausrichterstadt für das Jahr 2029. Finanzwirksamkeit entsteht erst ab den Jahren 2025ff.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die vom Referat für Bildung und Sport kalkulierten Gesamtkosten für eine Ausrichtung des Internationalen Deutschen Turnfestes im Jahr 2029 zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stimmt einer Bewerbung um das Internationale Deutsche Turnfest im Jahr 2029 in München zu.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, gegenüber dem DTB alle zur Bewerbung um das Internationale Deutsche Turnfest 2029 notwendigen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03581 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 26.01.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt z.K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Geschäftsbereich Sport

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

an die Gleichstellungsstelle für Frauen
an das Kreisverwaltungsreferat
an das Mobilitätsreferat
an das Referat für Bildung und Sport – GL 2
an das Referat für Bildung und Sport – S – SU
an das Referat für Bildung und Sport – S – P – K
an das Referat für Bildung und Sport – ZIM
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft
an das Kulturreferat
an die Stadtwerke München GmbH
an die Olympiapark München GmbH

z. K.

Am